

Korrekte Absicherung von 32-A-CEE-Steckdosen – Zusatzanfrage

DIN EN 60269 (VDE 0636) und VDE 0623a

FRAGESTELLUNG

(Zusatzanfrage zum Beitrag »Korrekte Absicherung von 32-A-CEE-Steckdosen in »de« 18/2001, Seite 12)

Ist mit der Einführung von Schmelzsicherungen (Neozed und Diazed) in 32-A-Ausführung zu rechnen?

Müssen vorhandene 35-A-Sicherungen in 32-A-CEE-Steckdosen sofort ausgetauscht werden oder gilt hier Bestandsschutz?

Wenn ja: Müssen 32-A-Sicherungen beim Sicherungstausch, Auswechseln der Steckdose oder bei Erweiterung/Umbau der Verteilung eingesetzt werden?

E. K., Bayern

ANTWORT

Zu Frage 1

Die Unsicherheit hat bald ein Ende. Sowohl bei Neozed- als auch bei Diazed-Schmelzeinsätzen nach den Normen der Reihe DIN EN 60269 (VDE 0636) wird es zukünftig den Wert »32 A« geben – z. B. bei den Firmen Siemens, Lindner und Ferrez Shawmut. Zu Letzterer siehe auch »de« 21/2001, Seite 15.

Zu Frage 2

Einen Bestandsschutz gibt es für elektrische Anlagen, die zum Zeitpunkt ihrer Errichtung den damals gültigen Normen

entsprachen. Solche Anlagen brauchen – sofern keine Gefahr im Verzug ist – bei einer Änderung der Norm nicht an die neue Norm angepasst werden.

Da also der Errichtungszeitpunkt maßgebend ist – wie in de 18/2001 angeführt, war in der Norm VDE 0623a:1977-03 vorübergehend (max. bis 1993) die Möglichkeit gegeben, mit 35 A zu schützen –, könnte die Absicherung der CEE-Steckvorrichtungen 32 A mit Sicherungen 35 A sogar in Einklang mit der Norm sein.

Zu Frage 3

Sofern eine elektrische Anlage *nicht* den bei ihrer Errichtung gültigen Normen entspricht, muss formal eine Anpassung unverzüglich durchgeführt werden. Der Unterzeichner dieser Antwort vertritt jedoch die Meinung, dass eine unverzügliche Umrüstung nicht erforderlich ist. Es dürfte sicher ausreichen, die Schutzrichtungen erst nach Einführung der neuen Werte 32 A auszuwechseln.

Letztlich waren die Steckvorrichtungen längere Zeit mit den größeren Sicherungen im Betrieb, ohne dass etwas passierte. Die Wahrscheinlichkeit, dass etwas passiert, ist gering, da kaum ein solcher Steckdosenstromkreis über längere Zeit mit dem maximalen Strom belastet wird.

Ungeachtet dessen, ob eventuell noch die Norm VDE 0623a zutreffend und damit die Absicherung 35 A bedingt im

Einklang mit den Normen war, sollten alle Stromkreise mit vorhandenen Steckvorrichtungen mit 32 A – sobald es die neuen Werte der Schutzrichtungen gibt – mit 32-A-Sicherungen ausgerüstet werden.

W. Hörmann

DIE LINKS ERWÄHNTEN BEITRÄGE FINDEN SIE AUF DIESER CD

Praxisprobleme – Suchen + Finden

2003, CD-ROM
Hühlig & Pflaum Verlag

Preis: 49,80 €

Sonderpreis für

»de«-Abonnenten: 39,80 €

ISBN 3-8101-0192-3



Von den »de«-Jahrgängen 1998 bis 2002 kann per Volltextsuche in über 2100 »de«-Druckseiten mit mehr als 1000 Beiträgen innerhalb von

- Praxisproblemen
- Neue Normen und Bestimmungen sowie
- innerhalb ausgewählter Fachbeiträge recherchiert werden.

Die CD enthält eine Reihe zusätzlicher Informationen und lässt sich bestellen beim Hühlig & Pflaum Verlag, Tel. (062 21) 4 89-3 84, Fax (062 21) 4 89-4 43, E-Mail: de-buchservice@online-de.de